



FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpresse@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de
www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen
www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

17.01.2017

Pressemitteilung Nr. 17/936

Statement des SPD-Fraktionssprechers gegen Rechtsextremismus, Michael Höntsch, zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts, die NPD nicht zu verbieten:

„Das Urteil ist zu akzeptieren, aber schwer zu verdauen. Damit ist auch der zweite Versuch aus dem politischen Raum gescheitert, die Aktivitäten dieser neofaschistischen Partei zu verbieten.

Alles, was die NPD in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten politisch versucht hat, hatte zum Ziel, unsere freiheitliche demokratische Grundordnung zu beseitigen – dieses Ziel wird die NPD sicher nicht aus den Augen verlieren.

Trotzdem die Partei – auch in Niedersachsen – kaum mehr Strukturen oder Mitglieder hat, bleiben sie und alle, die ihr Gedankengut tragen, eine Gefahr für unsere Demokratie. Deshalb muss die NPD auch weiter bekämpft werden. Dafür stehe ich als Sozialdemokrat.

Im Übrigen habe ich mit großem Interesse die Äußerungen des Bundesverfassungsgerichts zur Parteienfinanzierung zur Kenntnis genommen. Ich halte es nunmehr für geboten, dass der Gesetzgeber Regelungen schafft, die NPD zukünftig von der Parteienfinanzierung auszuschließen.“